



Interne und externe Fachevaluation gem. § 3a LHG M-V am Caspar-David-Friedrich-Institut für Bildende Kunst und Kunstgeschichte (cdfi)

Studiengänge: Lehramt Kunst und Gestaltung (Gymnasium, Regionalschule, Beifach, Grundschule), Bildende Kunst (M. A.), Kunstgeschichte (B. A., 2Fach), Kunstgeschichte (M. A.)

Zeitlicher Ablauf der Begehung durch die externe Gutachtengruppe (Stand 12.04.2023)

Termin: 13.-14.04.2023

Ort: Rektorat, Domstraße 11 und Caspar-David-Friedrich-Institut, Bahnhofstraße 46/47, 17489 Greifswald
Die Gespräche finden grundsätzlich vor Ort in Präsenz statt, für pandemie- oder erkrankungsbedingten Einschränkungen sind alternativ online- und hybride Formate vorgesehen.

Unterlagen für die Begehung:

<https://nextcloud.uni-greifswald.de/index.php/s/2erzkfnCt5FXZcY>

Gutachtengremium:

Prof. Dr. Manfred Blohm, Europa-Universität Flensburg, Institut für Ästhetisch-Kulturelle Bildung | Kunst & visuelle Medien

Prof. Dr. Iris Wenderholm, Universität Hamburg, Kunstgeschichtliches Seminar

Ines Sodmann, Institut für Qualitätsentwicklung M-V, Fachleitung Kunst und Gestaltung (Berufspraxis Lehramt, Vertreter*in gem. § 25 (1) StudAkkLVO M-V)

Dr. Anna Marie Pfäfflin, Kuratorin (Kupferstichkabinett), Staatliche Museen zu Berlin

Nelly Khabipova, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (studentische Gutachterin)

VORAB INTERNE VORBESPRECHUNG DER GUTACHTENGRUPPE (SEPARATER TERMIN ONLINE)

Themen:

- Organisatorische Informationen, Ablauf der Begehung,
- Austausch zu den schriftlichen Unterlagen, Verständigung über die Leitfragen für die Gesprächsrunden
- Sprecher*innen-Funktion, Moderation, Protokollführung, Gutachten

BEGINN DER BEGEHUNG: ERSTER TAG – 13.04.2023

Ort: Beratungsraum des Rektorats, Domstraße 11, Eingang 2, Zugang über Sekretariate (1. OG)

14:30 UHR AUFTAKT: GESPRÄCHSRUNDE ZU RAHMENBEDINGUNGEN VON STUDIUM UND LEHRE

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule:

- Dorthé G. A. Hartmann (Prorektorin für Lehre, Lehrer*innenbildung und Internationalisierung)
- Prof. Christian Frosch (geschäftsführender Direktor des Instituts, Lehrstuhl Malerei, Zeichnung, Raum und interdisziplinäre künstlerische Strategien)
- Prof. Rozbeh Asmani (Lehrstuhl Neue Medien und angewandte Grafik im Bezugsfeld Bildender Kunst)
- Prof. Dr. Kilian Heck (Lehrstuhl für Kunstgeschichte)
- Prof. Dr. Gerhard Weilandt (Lehrstuhl für Kunstgeschichte)
- Prof'in Dr. Isabelle Dolezalek (Juniorprofessur für Kunstgeschichte, Schwerpunkt Mittelalter)
- Dr. Alessa Paluch (Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kunstgeschichte)
- Jo Zynda (Künstlerischer Mitarbeiter am Lehrstuhl für Neue Medien und angewandte Grafik im Bezugsfeld Bildender Kunst)
- Giacomo Orth (Künstlerischer Mitarbeiter am Lehrstuhl für Neue Medien und angewandte Grafik im Bezugsfeld Bildender Kunst)
- Jürgen Auerswald (Technischer Leiter des Medienlabors)
- Deborah Gross (Vorsitzende Fachschaftrats)

Ablauf:

- Begrüßung (Prorektorin)
- Vorstellungsrunde
- Kurzvorstellung des cdfi (gf. Institutsdirektor)
- Weitere Themen nach Ansprache durch die Gutachtenden (Auswahl):
 - Einbindung des cdfi in Fakultät und Universität
 - Profilbildung in der Lehre
 - Ressourcen, Ausstattung
 - Zusammenwirken mit externen Kooperationspartnern
 - Zusammenwirken mit anderen Fakultäten und Instituten
 - Zusammenwirken mit Serviceeinrichtungen der Universität, zentraler Universitätsverwaltung
 - Internationalisierung
 - Gleichstellung
 - Leitungsprozesse, Verfahren zur Problemlösung
 - Förderung des künstlerischen bzw. wissenschaftlichen Nachwuchts

15:45 UHR	RUNDGANG DURCH RÄUMLICHKEITEN DES CDFI
-----------	--

Übergang zum Caspar-David-Friedrich-Institut, Bahnhofstraße 46/47, 17489 Greifswald, Raum 0.05

Rubenowstraße 2b, Bahnhofstraße 50, Bahnhofstraße 46/47:

- Lehr- und Lernräume
- Werkstätten

16:45 UHR	GESPRÄCHSRUNDE ZU DEN STUDIENGÄNGEN: LEHRAMT KUNST UND GESTALTUNG (GYMNASIUM, REGIONALSCHULE, BEIFACH, GRUNDSCHULE), BILDENDE KUNST (M.A.)
-----------	--

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule:

- Prof. Rozbeh Asmani (Lehrstuhl Neue Medien und angewandte Grafik im Bezugsfeld Bildender Kunst)
- Prof. Christian Frosch (Lehrstuhl Malerei, Zeichnung, Raum und interdisziplinäre künstler. Strategien)
- Maria-Friederike Schulze (Fachdidaktik Kunst, Fachstudienberatung Bildende Kunst)
- Prof. Dr. Sebastian Domsch (Vorsitzender Prüfungsausschuss Lehramt)
- Giacomo Orth (Künstlerischer Mitarbeiter)
- Barbara Sandleben (Künstlerische Mitarbeiterin, Schwerpunkt Grundschullehramt)

Themen (Auswahl):

- Studiengangsziele (Qualifikationsziele) im Kontext von Forschungsbezug und Berufsorientierung
- Studierendennachfrage, Auslastung der Studienangebote
- Studierendenmarketing, Studienorientierung
- Studieneingangsphase, Studierfähigkeit, Vorkenntnisse
- Betreuung der Studierenden
- Studierbarkeit, Studienplangestaltung, studentische Workload
- Studienerfolg, Abbruchquote
- Prüfungsorganisation, Prüfungsformen
- Differenzierung bei polyvalenten Lehrveranstaltungen für Studierende verschiedener Studiengänge
- Lehrimporte aus anderen Fachrichtungen, Nebenfächer
- Studieren mit Kind, Chancengleichheit
- Weiterentwicklung des Studienangebots, Bearbeitung von Beschwerden und Anregungen

17:45 UHR	PAUSE
-----------	-------

18:00 UHR	GESPRÄCHSRUNDE MIT FACHSCHAFTSRAT KUNST UND KUNSTGESCHICHTE
-----------	---

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule:

- Deborah Gross (Vorsitzende)
- Hedda-Leah Sprengel (stellvertr. Vorsitzende)
- Maybritt Adolphi (Finanzreferentin)
- Irma Goerschel (Kassenwartin)
- Nicole Fedtke (Lehramtsbeauftragte)
- Maria Trischberger (Kunstgeschichtsbeauftragte)
- Felix Galow (Kunstgeschichtsbeauftragter)
- Elisabeth Rosendahl (Fachschafftskonferenz[FSK]-Beauftragte)
- Paula Finsterbusch (Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit)
- Johanna Herrmann (Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit)
- Rieke Jakowski (Veranstaltungsreferentin)
- Celina Albrecht

Themen (Auswahl):

- Qualität der Lehre
- Prüfungswesen
- Ausstattung der Lehr- und Lernräume, Werkstätten
- Betreuung der Studierenden z. B. Praktika, Abschlussarbeiten
- Gründe für möglichen Studienfachwechsel, Studienabbruch oder Studienzzeitverlängerung
- Einbeziehung der Studierenden in die Weiterentwicklung von Lehre und Studium
- Studentische Interessenvertretung

18:45 UHR	PAUSE	INTERNE BESPRECHUNG DER GUTACHTENGRUPPE
-----------	-------	---

ENDE DES ERSTEN TAGS DER BEGEHUNG *vrs. 19:00 Uhr*

19:30 UHR	GEMEINSAMES ABENDESSEN MIT DER GUTACHTENGRUPPE ⁱⁱ
-----------	--

- Restaurant Goldmarie, Fischstraße 11
- Informeller Austausch mit der Gutachtengruppe
- Teilnehmende: Gutachtengruppe, 4 Vertreter*innen des cdfi, evtl. Prorektorin oder Dekanin

BEGINN DES ZWEITEN TAGS DER BEGEHUNG – 14.04.2023*Caspar-David-Friedrich-Institut, Bahnhofstraße 46/47, 17489 Greifswald, Raum 0.05***08:30 UHR GESPRÄCHSRUNDE MIT STUDIERENDENSERVICES**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule:

- Doreen Hallex (Zentrales Prüfungsamt)
- Stefan Hatz (Zentrale Studienberatung)
- Dr. Hasmik Hunanyan (International Office)
- Katrin Schorm (Zentrales Studierendenmarketing)
- Andreas Reißland (Controlling und Statistik)

Themen (Auswahl):

- Studienorientierung, Studierendenmarketing
- Studienplatzvergabe
- Beratungsbedarf der Studierenden
- Prüfungsadministration
- Universitätspartnerschaften, Mobilität der Studierenden und Lehrenden
- Chancengleichheit
- Auslastung, Lehrkapazität, Kapazitätsberechnung

09:00 UHR PAUSE**09:15 UHR GESPRÄCHSRUNDE MIT VERTRETER*INNEN DER FAKULTÄTSLEITUNG, HOCHSCHULLEITUNG UND GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule:

- Dorthe G. A. Hartmann (Prorektorin für Lehre, Lehrer*innenbildung und Internationalisierung)
- Prof. Dr. Theresa Heyd (Dekanin der Philosophischen Fakultät)
- Prof. Dr. Annika Schlitte (Studiendekanin der Philosophischen Fakultät)
- Markus Reger (Geschäftsführer der Philosophischen Fakultät)
- Dr. Susanne Froehlich (Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät)
- Daniela Gühne/Dr. Andreas Fritsch (Stabsstelle Qualitätssicherung in Studium und Lehre)

Themen (Auswahl):

- Bedeutung des cdfi im Profil der Universität und der Fakultät
- Hochschulentwicklungsplanung
- Leitungsprozesse und Verantwortlichkeiten
- Ressourcenverteilung
- Beschwerdemanagement und Problemlösung
- Zusammenwirken in Berufungsverfahren
- Prozesse der Studiengangsentwicklung
- Lehrevaluation (Lehrveranstaltungen, Studiengänge) und Absolvent*innenstudien
- Gleichstellung, Förderung von Wissenschaftlerinnen/Künstlerinnen, Studieren mit Kind

09:45 UHR PAUSE

10:00 UHR	GESPRÄCHSRUNDE ZU DEN STUDIENGÄNGEN: KUNSTGESCHICHTE (B. A., 2FACH), KUNSTGESCHICHTE (M. A.)
-----------	--

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule:

- Prof. Dr. Gerhard Weilandt (Lehrstuhl für Kunstgeschichte)
- Prof. Dr. Kilian Heck (Lehrstuhl für Kunstgeschichte)
- Prof'in Dr. Isabelle Dolezalek (Juniorprofessur für Kunstgeschichte, Schwerpunkt Mittelalter)
- Dr. Michael Lissok (Fachstudienberatung Kunstgeschichte)
- Prof. Dr. Mathias Niendorf (Prüfungsausschuss Bachelor of Arts, Master of Arts)
- Dr. Alessa Paluch (Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kunstgeschichte)

Themen (Auswahl):

- Studiengangsziele (Qualifikationsziele) im Kontext von Forschungsbezug und Berufsorientierung
- Studierendennachfrage, Auslastung der Studienangebote
- Studierendenmarketing, Studienorientierung
- Studieneingangsphase, Studierfähigkeit, Vorkenntnisse
- Betreuung der Studierenden
- Studierbarkeit, Studienplangestaltung, studentische Workload
- Studienerfolg, Abbruchquote
- Prüfungsorganisation, Prüfungsformen
- Differenzierung bei polyvalenten Lehrveranstaltungen für Studierende verschiedener Studiengänge
- Lehrimporte aus anderen Fachrichtungen, Nebenfächer
- Studieren mit Kind, Chancengleichheit
- Weiterentwicklung des Studienangebots, Bearbeitung von Beschwerden und Anregungen

10:45 UHR	PAUSE
-----------	-------

11:00 UHR	GESPRÄCHSRUNDE MIT AKADEMISCHEM MITTELBAU
-----------	---

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule (angefragt):

- Dr. Michael Lissok (Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Dr. Alessa Paluch (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
- Sylvia Dallmann (Künstlerische Mitarbeiterin)
- Nils Dicaz (Künstlerischer Mitarbeiter)
- Cindy Schmiedichen (Künstlerische Mitarbeiterin)
- Maria-Friederike Schulze (Künstlerische Mitarbeiterin Fachdidaktik Kunst)
- Barbara Sandleben (Künstlerische Mitarbeiterin)
- Josephine Lemke (Leitung der Holz- und Metallwerkstatt)
- Steffen Engel (Leiter der Druckgrafischen Werkstätten)
- Jürgen Auerswald (Technischer Leiter des Medienlabors)
- Eckart Pscheidl-Jeschke (Leiter des Fotolabors)
- Dr. Eva Castringius (Künstlerische Mitarbeiterin)
- Giacomo Orth (Künstlerischer Mitarbeiter)
- Jo Zynda (Künstlerischer Mitarbeiter)
- Angela Wohlfahrt (Sekretariat)

Themen (Auswahl):

- Stellung und Verantwortung des akademischen Mittelbaus
- Vereinbarkeit von Lehraufgaben und Forschung
- Betreuung von Qualifikationsvorhaben
- Personelle Ausstattung

11:30 UHR	PAUSE	INTERNE BESPRECHUNG DER GUTACHTENGRUPPE
-----------	-------	---

- Mittagsimbiss in Brasserie Hermann, Gützkower Str. 1ⁱⁱ

FEEDBACK DER GUTACHTENGRUPPE [ABSCHLUSSRUNDE]

13:00 UHR	FEEDBACK DER GUTACHTENGRUPPE
-----------	------------------------------

Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Hochschule:

- Dorthe G. A. Hartmann (Prorektorin)
- Prof. Dr. Theresa Heyd, Markus Reger (Philosophische Fakultät)
- Prof. Christian Frosch (geschäftsführender Direktor des Instituts)
- Prof. Rozbeh Asmani (Lehrstuhl Neue Medien und angewandte Grafik im Bezugsfeld Bildender Kunst)
- Prof. Dr. Gerhard Weilandt (Lehrstuhl für Kunstgeschichte)
- Prof. Dr. Kilian Heck (Lehrstuhl für Kunstgeschichte)
- Prof'in Dr. Isabelle Dolezalek (Juniorprofessur für Kunstgeschichte, Schwerpunkt Mittelalter)
- Dr. Alessa Paluch (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
- Jo Zynda (Künstlerischer Mitarbeiter)
- Jürgen Auerswald (Technischer Leiter des Medienlabors)
- Deborah Gross (Fachschaftsrat)
- ggf. weitere Vertreter*innen von Fakultät und Rektorat

Themen:

- Vorläufiges Feedback der Gutachtenden („Präsentation der ersten Eindrücke“)
- Klärung offener Fragen
- Ausblick

ENDE DER BEGEHUNG 14.04.2023, vrs. 13:30 Uhr

ANLAGE: LEITFRAGEN FÜR EXTERNE SACHVERSTÄNDIGE ZUR FACHLICH-INHALTLICHEN BEWERTUNG VON MODULARISIERTEN STUDIENGÄNGEN AN DER UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Kriterien	Leitfragen
Qualifikationsziele, Profil und Abschlussniveau	<p>Verfügt das Studienprogramm über ein schlüssiges Profil und entsprechen die Qualifikationsziele den fachwissenschaftlichen Standards</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inwieweit werden fachwissenschaftliche Inhalte bzw. künstlerische Kompetenzen in der engen Verzahnung von Forschung und Lehre und in Kombination mit methodischer und sozialer Kompetenz vermittelt? • Inwieweit entspricht das Curriculum dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Forschung? Werden aktuelle nationale und internationale fachliche Diskurse ausreichend berücksichtigt? • Wie verhält sich das Studienprogramm zu dem Leitbild der Universität und zum Leitbild Lehreⁱⁱⁱ sowie den Zielen und Strategien der Fakultät? • Sind die Qualifikationsziele und Lernergebnisse hinsichtlich Niveau und Inhalt für einen [Bachelor]/[Master]-Studiengang angemessen?
Schlüssiges Studiengangskonzept und Studierbarkeit	<p>Ermöglichen der Aufbau und die Inhalte des Curriculums, dass durchschnittliche Studierende die beschriebenen Qualifikationsziele und Lernergebnisse erreichen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind die festgelegten Eingangsqualifikationen adäquat? • Sind die Lehr-, Lern- und Prüfungsformen der Module aufeinander abgestimmt, kompetenzorientiert und ausreichend divers? • Sind Wahlmöglichkeiten, Spezialisierungsrichtungen, praktische Studienbestandteile angemessen vorgesehen? • Ist die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit gegeben? • Erscheint die Studienplangestaltung zielführend und transparent? Ist das Verhältnis von Präsenzlehre und Selbststudium angemessen?
Vorbereitung auf Beruf, weiterführendes Studium oder Promotion	<p>Können sich Studierende des Studienprogramms für anschließende Bildungs- und Berufswege qualifizieren?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inwieweit werden die Studierenden in die Lage versetzt, Probleme in komplexen Wissensgesellschaften erfolgreich zu bearbeiten und an der Gestaltung moderner Gesellschaften teilzuhaben? • Inwieweit werden die Studierenden adäquat für berufliche Karrieren innerhalb und außerhalb der Wissenschaft qualifiziert? • [Bachelor] Erleichtert das Programm die Aufnahme eines Masterstudiums? • [Master] Bereitet das Programm hinreichend auf eine mögliche Promotion vor?
Ressourcenausstattung	<p>Ermöglichen die dem Studiengang zugeordneten Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume, Ausstattungen) eine angemessene Umsetzung des Curriculums?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steht dem Studiengang ausreichend fachlich und methodisch- didaktisch qualifiziertes Lehrpersonal zur Verfügung? • Stehen für das Studienprogramm insbesondere hauptberuflich tätige Professor*innen zur Verfügung, um die Verbindung von Forschung und Lehre zu gewährleisten? • Inwieweit ist die Ausstattung mit nichtwissenschaftlichem Personal, IT- Infrastruktur, Lehr- und Lernmitteln etc. ausreichend? • Inwieweit sind die Kommunikation und Abstimmungsprozesse im Fachbereich sowie mit Vertreter*innen anderer Fachbereiche effektiv? • Werden Lehrimport und Lehrexport sowie polyvalente Lehrveranstaltungen angemessen bewältigt? • Inwieweit sind Maßnahmen zur Förderung der Lehrkompetenz der Lehrenden angemessen? • Sind die Abstimmungsprozesse mit der Hochschulverwaltung effektiv?

Kriterien	Leitfragen
Qualitätsmanagement und Weiterentwicklung der Lehre und Studienprogramme	<p>Sind die Ergebnisse der internen Verfahren zur Qualitätssicherung hinreichend bei der (Weiter-) Entwicklung des Studiengangs berücksichtigt worden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wurden die Ergebnisse des vorangegangenen Evaluations- oder Akkreditierungsverfahrens für die Weiterentwicklung des Studienprogramms ausreichend berücksichtigt? • Wurden aus hochschulstatistischen Daten, Absolvent*innenbefragungen und Studierendenbefragungen adäquate Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt? • Inwieweit sind die Studierenden bei der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Studienangebots einbezogen? • Wie werden studentische Kritik und Vorschläge erfasst und aufgegriffen?
Erzielung eines hinreichenden Studienerfolgs	<p>Werden adäquate Maßnahmen zur Erzielung eines hinreichenden Studienerfolgs ergriffen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie sind Schwund und Absolventenquote sowie Studiendauer gemessen an vergleichbaren Studienangeboten anderer Universitäten zu bewerten? • Wie ist die Betreuungssituation der Studierenden einzuschätzen? • Inwieweit werden die Studierenden angemessen auf die Prüfungen vorbereitet? • Inwieweit ist die Lehre zielgruppenspezifisch ausgerichtet und berücksichtigt bspw. bei polyvalenter Lehre die unterschiedlichen Ansprüche der Studierenden verschiedener Studiengänge? • Inwieweit werden methodisch-didaktische Empfehlungen, wie diese bspw. von Fakultätentagen oder hochschuldidaktischen Fachgesellschaften eingebracht werden, berücksichtigt?
Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit	<p>Inwieweit werden Geschlechtergerechtigkeit und Förderung der Chancengleichheit von Studierenden im Studiengangskonzept und am Fachbereich umgesetzt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind Aspekte der Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit einschließlich Nachteilsausgleich in dem Curriculum bzw. Prüfungs- und Studienordnungen sowie durch das Wirken geeigneter Beauftragter/Akteure ausreichend verankert? • Inwieweit sind Studienorganisation, Prüfungsanforderungen, Nachteilsausgleichsregelungen sowie Ansprechpartner für Beschwerden den Studierenden bekannt?
Internationalisierung	<p>Inwieweit wird mit dem Curriculum und am Fachbereich eine Internationalisierung in Lehre und Studium adäquat verfolgt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können die Studierenden sprachliche, interkulturelle und weitere Kompetenzen im Hinblick auf internationale Arbeitsmärkte erwerben? • Wird ein Auslandsaufenthalt zielführend in das Studium integriert? • Erscheint die Information, Betreuung und Anrechnung von Leistungen im Zusammenhang mit etwaigen Auslandsaufenthalten der Studierenden gewährleistet? • Erscheint der Umfang der Auslandsmobilität angemessen? • Sind internationale Bezüge in Lehre und Studienprogrammen ausreichend anzutreffen (Stichwort: „Internationalisierung@home“)? • Wird ein adäquates (englischsprachiges) Lehrangebot für incoming students vorgehalten? • [internationaler Studiengang] Erscheint die Integration des Curriculums mit den ausländischen Partnerhochschulen zielführend? Erscheinen die vorgesehenen Verfahren zur Abstimmung des Zugangs- und Prüfungswesens sowie der gemeinsamen Qualitätssicherung mit den ausländischen Hochschulen angemessen?

ⁱ Der Termin für die Vorabberaterung der Gutachter*innen wird separat vereinbart. Diese findet vrs. online statt und dauert bis zu 1 Stunde.

ⁱⁱ Bewertungskosten, außer für alkoholische Getränke, werden vom Rektorat der Universität Greifswald übernommen.

ⁱⁱⁱ Gemäß der im Leitbild Lehre der Universität Greifswald niedergelegten Gesamtstrategie zeichnen sich die Studiengangskonzepte und die Lehrangebote insbesondere in acht Aspekten aus: 1. Wissenschaftliche bzw. künstlerische Befähigung und Lehrinnovation 2. Forschungsorientierung 3. Tätigkeitsfeldorientierung 4. Interdisziplinäre Ausrichtung 5. Studierendenorientierung einschließlich zielgruppenorientierter Lehre 6. Persönlichkeitsbildung und gesellschaftliche Verantwortung 7. Internationale Ausrichtung 8. Diversität.